

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

071/16

Beschluss	
Nr.	vom
wird von StSt OB-Büro ausgefüllt	

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 6, Abteilung 6.1

Bearbeitet von:
Bernhard Mussler

Tel. Nr.:
82-2302

Datum:
22.04.2016

1. **Betreff:** Umgestaltung und Ausbau der Stegermattstraße im Bereich des Freizeitbades

2. Beratungsfolge:	Sitzungstermin	Öffentlichkeitsstatus
1. Verkehrsausschuss	08.06.2016	öffentlich
2. Gemeinderat	27.06.2016	öffentlich

3. **Finanzielle Auswirkungen:**
(Kurzübersicht)

Nein Ja

4. Mittel stehen im aktuellen DHH bereit:

Nein Ja

in voller Höhe teilweise
(Nennung HH-Stelle mit Betrag und Zeitplan)

1.200.000,00 €

5. **Beschreibung der finanziellen Auswirkungen:**

1. Investitionskosten

Gesamtkosten der Maßnahme (brutto) 900.000,00 €

Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse usw.) ./.

0,00 €

Kosten zu Lasten der Stadt (brutto) 900.000,00 €

2. Folgekosten

Personalkosten 0,00 €

Laufender Betriebs- und Unterhaltungsaufwand
nach Inbetriebnahme der Einrichtung bzw. der
Durchführung der Maßnahme 0,00 €

Zu erwartende Einnahmen (einschl. Zuschüsse) ./.

0,00 €

Jährliche Belastungen 0,00 €

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

071/16

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 6, Abteilung 6.1

Bearbeitet von: Tel. Nr.:
Bernhard Mussler 82-2302

Datum:
22.04.2016

Betreff: Umgestaltung und Ausbau der Stegermattstraße im Bereich des
Freizeitbades

Beschlussantrag (Vorschlag der Verwaltung):

Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Gemeinderat

- der Planung zum Ausbau der Stegermattstraße zuzustimmen (Baubeschluss) und
- den Abschnitt 2 als verkehrsberuhigten Bereich auszuweisen.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

071/16

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 6, Abteilung 6.1

Bearbeitet von:
Bernhard Mussler

Tel. Nr.:
82-2302

Datum:
22.04.2016

Betreff: Umgestaltung und Ausbau der Stegermattstraße im Bereich des Freizeitbades

Sachverhalt/Begründung:

Die Vorlage dient den strategischen Zielen

Nr. A2 „Die Stadt Offenburg verfolgt eine innovative städtebauliche Entwicklung und eine hochwertige Gestaltung des Stadt- und Ortsbilds. Sie bewahrt das baukulturelle Erbe“ und

Nr. C3 „Die Stadt gewährleistet eine richtlinienkonforme Verkehrsinfrastruktur, welche möglichst allen Bedürfnissen der Verkehrsteilnehmer gerecht wird.“

1. Ausgangssituation

Für die Realisierung des neuen Freizeitbades in Offenburg wurde 2013 ein Wettbewerb durchgeführt. Gegenstand des Realisierungsteils des Wettbewerbs war die Vorentwurfsplanung für das Freizeitbad mit dessen Freianlagen. Die Gestaltung der zugehörigen Parkieranlagen, die Umgestaltung der Stegermattstraße und die Anbindung des Bürgerparks wurde als Ideenteil mit betrachtet.

Die Wettbewerbsaufgabe im Funktionsbereich der Freianlagen ordnet der Gestaltung der Stegermattstraße sowie der Vorzone vor dem Bad eine besondere Funktion als Übergangszone zum Bürgerpark zu. Sie soll als verkehrsberuhigte Zone mit Erschließungs- und (geringem) Quartiersverkehr so gestaltet werden, dass die räumlichen Zusammenhänge und Aufenthaltsqualitäten deutlich werden. Die vorhandenen Stellplätze entlang des Bürgerparks sollen verlagert werden. In seiner Sitzung am 17.03.2014 (Drucksache Nr. 030/14) hat der Gemeinderat den Bau des Freizeitbades an der Stegermattstraße beschlossen.

2. Auswirkungen auf die Stegermattstraße

Um diese besondere Funktion als Übergangszone zwischen Bürgerpark und Bad erreichen zu können ist vorgesehen, die eher trennend wirkenden Elemente der Stegermattstraße wie der Straßenquerschnitt mit Bordsteinanlagen, das Geschwindigkeitsniveau und die Parkieranlage in Abhängigkeit der Funktionsbereiche der Straße aufzuheben.

Der überplante Bereich der Straße beginnt an der Westseite bei der Mühlbachbrücke und endet auf der östlichen Seite in Höhe des neuen Verbindungsweges zur Grabenallee (Passarelle). Die Straße lässt sich in drei Funktionsabschnitte gliedern.

Abschnitt 1, Mühlbachbrücke bis Zufahrt zum Parkplatz (ca. 40 m)

Hohe Erschließungsfunktion für Kfz, Fuß- und Radverkehr

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

071/16

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 6, Abteilung 6.1

Bearbeitet von: Tel. Nr.:
Bernhard Mussler 82-2302

Datum:
22.04.2016

Betreff: Umgestaltung und Ausbau der Stegermattstraße im Bereich des
Freizeitbades

Abschnitt 2, Parkplatzzufahrt bis Gewitterausgang Freizeitbad (ca. 145 m)

Hohe Aufenthaltsfunktion, Zugang zum Freizeitpark, Übergang in den Bürgerpark

Abschnitt 3, Sommerausgang bis zur Passarelle (ca. 160 m)

Geringere Erschließungsfunktion für Kfz, Fuß- und Radverkehr. Durch den Rückbau der Stellplätze erweitert sich der Bürgerpark nach Süden, wobei die notwendige Zaunanlage einen direkten Übergang vom Bürgerpark in das Freizeitbad verhindert.

3. Gestaltung der Abschnitte

Abschnitt 1 (Anlage 1)

Der Straßenquerschnitt soll mit rund 7 m Fahrbahn und 2,5 m beidseitigen Bordsteingehwegen erhalten bleiben. Die Gehwege und die Fahrbahn werden in Asphaltbauweise hergestellt. Die Straße wird wie bisher als Zone 30 ausgewiesen.

Abschnitt 2 (Anlage 2)

Dieser Abschnitt soll als verkehrsberuhigter Bereich (Schrittgeschwindigkeit) niveaugleich ausgebaut werden. Der Straßenquerschnitt wird aufgelöst und hat unterschiedliche Breiten. Die Seitenbereiche werden entsprechend dem Vorplatzbereich des Freizeitbades durch verschiedene Pflanzbeete gegliedert. Eine Mindestdurchfahrtsbreite von 5 m wird eingehalten. In diesem Bereich werden zwei barrierefreie Bedarfshaltstellen für Schulbusse eingerichtet. Durch Blindenleitsysteme wird der Zugang von den Haltestellen zum Badeingang geführt. Der gesamte Abschnitt soll mit hochwertigem Betonpflaster ausgeführt werden, das sich farblich und auch vom Format am Vorplatz des Freizeitbades orientiert. Durch zusätzliche Baumpflanzungen wird der Übergang in den Bürgerpark hervorgehoben. Öffentliche Stellplätze sollen in diesem Bereich keine ausgewiesen werden. Auf der Nordseite sollen rund 50 Fahrradstellplätze hergestellt werden.

Abschnitt 3 (Anlage 3)

Der Fahrbahnquerschnitt mit 7 m sowie der südliche Gehweg mit 2,5 m Breite sollen erhalten werden. Auf den nördlichen Gehweg soll zu Gunsten der Erweiterung des Bürgerparks verzichtet werden. Etwas abgerückt im Park wird eine neue, attraktivere Wegeverbindung realisiert. Der südliche Gehweg wird in Pflasterbauweise, die Fahrbahn in Asphaltbauweise ausgeführt. Auch hier sind neue Baumpflanzungen vorgesehen. In der Fahrbahn sollen 14 öffentliche Stellplätze wechselseitig vorgesehen werden. Im Bereich des Treff Im Park wird eine Parkieranlage für 10 private Besucherstellplätze neu hergestellt. Der Abschnitt soll in Höhe der Passarelle mit einer beidseitigen Fahrbahnverengung abgeschlossen werden, um einerseits das Queren zu erleichtern und andererseits die neue verkehrliche Situation des „Freizeitbad am Park“ zu verdeutlichen.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

071/16

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 6, Abteilung 6.1

Bearbeitet von: Tel. Nr.:
Bernhard Mussler 82-2302

Datum:
22.04.2016

Betreff: Umgestaltung und Ausbau der Stegermattstraße im Bereich des
Freizeitbades

Der Abschnitt soll als Zone 30 ausgewiesen werden. Eine Ausweisung als verkehrsberuhigter Bereich wurde verworfen, da aufgrund der Zaunanlage praktisch kaum querender Fußgängerverkehr zu erwarten ist. Gleichzeitig wäre die Akzeptanz für den Kfz-Verkehr aufgrund der lang gezogenen Verkehrsführung kaum vermittelbar. Durch das versetzt angeordnete Parken wird das Geschwindigkeitsniveau weiter reduziert.

Die Straßenbeleuchtung wird im gesamten Ausbaubereich auf moderne, energieeffiziente LED Leuchten umgerüstet. Wie bereits im Vorplatz des Freizeitbades sollen auch im verkehrsberuhigten Bereich Stelen-Leuchten verwendet werden, um eine einheitliche Gestaltung zu gewährleisten. In den übrigen Abschnitten sollen technische Leuchten eingesetzt werden. Beide Leuchtentypen entsprechen dem Standard des Sanierungsgebietes Mühlbach.

4. Rückbau der Stellplätze und Erweiterung des Bürgerparks

Entsprechend dem Wettbewerbsergebnis sollen die bisherigen Stellplätze zurückgebaut werden. Als Ersatz entsteht eine Parkieranlage auf der Westseite des Freizeitbades. Hierdurch kann der Bürgerpark nach Süden erweitert werden, um die Aufenthaltsqualität deutlich zu verbessern und die Trennwirkung der Verkehrsachse zu minimieren. Insgesamt soll der Parkplatzbelag ausgebaut und durch Oberboden ersetzt werden, damit die Flächen mit Rasen eingesät werden können. Die bestehenden Bäume sollen erhalten und durch acht neue Bäume ergänzt werden. Es ist vorgesehen, die heutigen Wegeverbindungen zu erhalten und mit einer neuen, parallel zur Stegermattstraße verlaufenden Wegeverbindung zu ergänzen. Eine grundlegende Überplanung des Bürgerparks findet zu diesem Zeitpunkt nicht statt. Diese erfolgt voraussichtlich ab 2019, im Rahmen des Entwicklungsprogramms Innenstadt. Auf der Westseite des Treff im Park werden die baurechtlich erforderlichen privaten Stellplätze des Familienzentrums hergestellt.

5. Baukosten und Bauzeit

Auf der Grundlage der vorliegenden Entwurfsplanung wurde eine Kostenberechnung erstellt. Die Gesamtkosten einschließlich Beleuchtung, Begrünung und Nebenkosten für den Ausbau der Stegermattstraße und den Rückbau der Stellplätze belaufen sich auf 900.000 €.

Diese Kostenberechnung liegt um 300.000 € unter der im Haushalt finanzierten Kostenschätzung. Diese Differenz begründet sich daraus, dass aufgrund von Untersuchungen der Unterbau (Frostschutz- und Tragschicht) nicht erneuert werden muss. Gleichzeitig soll der finanziell aufwändigere verkehrsberuhigte Bereich auf den mittleren Abschnitt beschränkt werden. Gerade hierdurch kann die angestrebte Verknüpfung des Vorplatzes mit dem Bürgerpark hervorgehoben werden.